

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2360-01	Termin 14.03.2017	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
14.03.2017	Kulturausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag "Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V." zu Ausstellungen im Jahr 2017

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, die Ausstellungen des „Vereins für aktuelle Kunst /Ruhrgebiet e.V.“ im Jahr 2017 zu unterstützen.

Die Höhe der Förderung wird durch den Kulturausschuss festgelegt.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2017 bei Produkt 040703 -Musische Bildung und Kulturarbeit- Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 0-6/Kulturbüro		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 22.02.2017		Tsalastras 28.02.2017	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2360-01	Termin 14.03.2017	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. hat einen Antrag auf Förderung aus Mitteln für freie kulturelle Aktivitäten im Jahr 2017 gestellt.

Für dieses Jahr sind drei Ausstellungen des Vereins geplant. Aus der vorgelegten Projektbeschreibung ergibt sich eine Unterdeckung/Zuschussbedarf in Höhe von 5.900,-- EUR.

Der Antrag (Anlage 1) und die Ausstellungsbeschreibungen mit Kostenplanungen (Anlage 2) sind der Beschlussvorlage beigelegt.

In den vergangenen Jahren betrug die Fördersumme an den Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. 4000,-- EUR.

Ausnahmen bildeten die Jahre 2013 (4.750,-- EUR) und 2015 (4.850,-- EUR).

Die aktuelle Antragssumme ist mit 5.900,-- EUR nochmals deutlich höher.

Die im Antragsschreiben vom Vereinsvorsitzenden beschriebene Abstimmung einer „Erhöhung der Förderkosten“ kann von Seiten des Kulturbüros nicht bestätigt werden. Selbstverständlich gibt es keinerlei Zusage durch das Kulturbüro bezüglich der Förderhöhe.

Die Kulturverwaltung verzichtet beim diesjährigen Antrag des Vereins für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. auf eine Empfehlung der Förderhöhe.

Anlage

1) Antrag Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V.

2) Ausstellungsbeschreibung mit Kostenkalkulation

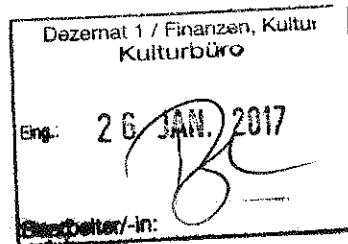
BUG 2360-a



Verein für aktuelle Kunst
Ruhrgebiet e.V.
Zentrum Altenberg
Hansastraße 20
46049 Oberhausen
www.vfak-ruhrgebiet.de
info@vfakr.de

Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V. · Hansastraße 20 · 46049 Oberhausen

Kulturbüro der Stadt Oberhausen
Sabine Bergforth
Gewerkschaftsstraße 76-78
46042 Oberhausen



Postanschrift:
Christoph Henkel
Heuserstraße 14
47051 Duisburg
Tel. 0203 5188900

Projekte 2017 / Antrag auf Förderung d. d. Stadt Oberhausen

Förderantrag beim Kulturbüro der Stadt Oberhausen für Ausstellungsaktivitäten des Vereins für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V.

Datum 20. Januar 2017

Guten Tag Frau Bergforth,

hiermit möchten wir Ihnen unseren Förderantrag für 2017 unterbreiten. Der Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V. zitiert darin wie üblich seine Aufwendungen und Unterdeckungen für seine Ausstellungstätigkeit in 2017. Die Ausrichtung unserer Ausstellungen beruht im Wesentlichen auf einer Eigenfinanzierung, und der wohlwollenden Förderung des Kulturbüros der Stadt Oberhausen. In Bezug auf diesen Antrag möchten wir darauf hinweisen, dass wir in Abstimmung mit der Kulturförderung der Stadt eine Erhöhung der Förderkosten beantragen möchten. Dies aus dem Grunde, da eine Unterdeckung im Zuge der Kostenentwicklung trotz wachsender Eigenanteile, zusätzlicher Spendeneinnahmen und Mitgliederbeiträge absehbar zu einer Unterfinanzierung führen.

Faktisch sehen wir uns Kostensteigerungen gegenüber, wie z.B. bei den Kosten für Aufsichtengehälter durch Mindestlohn und zunehmende Verwaltungskosten. Dazu kommen ein wachsender Anspruch an die Versicherungswerte durch die Bedeutung unserer Ausstellungen, die wir z.T. nicht mehr übernehmen können. Auch die seit vielen Jahren annähernd gleichbleibenden Transportkosten-Zuschüsse, die wir finanzieren können, erschweren die Ausstellung bedeutender Arbeiten von Künstlern in Oberhausen.

Wir bitten daher um Berücksichtigung einer höheren Grundförderung, um die perspektivische Ausrichtung unseres anspruchsvollen Programms auch in Zukunft in gewohnter Art gewährleisten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

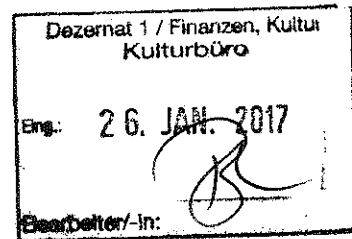
Christoph Henkel

1. Vorsitzender
Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V.

20.1.2017

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen

Projekte 2017- Erläuterungen zum Förderantrag



Ausstellung I

26.3.2017 – 30.4.2017

Günther Holder (Freiburg), Wandskulpturen

Dirk Hupe (Mülheim a.d. Ruhr), Malerei

Johannes Trittien (Krefeld), Objekte

Die Arbeiten von **Günther Holder** bewegen sich im Grenzbereich zwischen Skulptur und Malerei. In vielen Schichten legt der Künstler Farbe auf massive Körper aus Leimholz. Die Farbhaut wird dabei – ähnlich einer Glasur – zugleich in ihrer optischen Erscheinung (Farbe) und ihrer Materialität (Haut) erfahrbar. Die meist glänzenden Oberflächen spiegeln den Raum und sind Membran zwischen einem Davor und Dahinter, zwischen nah und fern.

Dirk Hupe geht von Textvorlagen (z.B. von Wittgenstein und Beckett) aus und verbildlicht sie durch Überzeichnung bzw. Übermalung. Er verwendet u.a. Lackstifte, um die grafischen Zeichen Schicht für Schicht hinter einer farblichen Oberfläche verschwinden zu lassen. Die geschaffenen Oberflächen gewähren mal mehr, mal weniger Durchsicht und lassen stattdessen Raum für eigene Projektionen des Betrachters.

Die Objekte von **Johannes Trittien** wirken alles andere als spektakulär. Den Künstler interessieren formbildende Prozesse, die in Resultate münden, die Rückschlüsse auf den Ursprung und Prozeßverlauf erlauben. Der Betrachter soll ihre Entstehung nachvollziehen können. Form und Farbigkeit der Arbeiten sind niemals das erklärte Ziel. Die verwendeten Materialien sind konsequenterweise so weit wie möglich industriell produziert und weisen daher eine beabsichtigte Anonymität auf.

Ausstellung II

28.5.2017 - 2.7.2017

Michael Craik (Kinghorn), Schottland,
Gisela Hoffmann (Essenbach), Rauminstallationen
Jan Scharrelmann (Köln), Farbraumkörper

Mit **Michael Craik** gibt der VfaKR erstmals einem schottischen Farbmaler die Gelegenheit, seine Acrylmalerei in größerem Umfang in Deutschland zu präsentieren. Träger der gemalten Farben sind Aluminiumplatten, auf die die Farben in einem oftmaligen Vorgang des Aufbringens und Abschleifens gesetzt werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Ränder der entstehenden Arbeiten gelegt, da sie Aufschluß geben über den komplexen Entstehungsprozeß der Werke.

Für **Gisela Hoffmann** ist die Linie das definierende Medium ihrer Arbeiten. Sei es, daß sie zur Lineatur wird oder eine Grenze setzt, Volumen andeutet oder einen Rhythmus beschreibt. In jedem Fall erzeugt die Linie Raum. Durch Verwendung textiler Bänder entstehen wandelbare Zwischenräume, Spannungs- und Farbräume, aber auch Denk- und Klangräume.

Die skulpturalen Farbraumkörper von **Jan Scharrelmann** könnten aufgrund ihrer strömenden Farbverläufe – mal schwarz hinterfangen, mal grell leuchtend – kosmischen Ursprungs sein. Die alchimistisch schillernden Objekte nehmen dabei monolithische bis polygonale Formen an. Ihr Volumen ist teilweise hohl, in anderen Werken wirken die Farbkörper wie verdichtete Materie. Ihr atmosphärisch bestimmendes Moment ist aber trotz der monumentalen Ausmaße die Farbe: reines, in Epoxidharz gebundenes Pigment.

Ausstellung III

16.7.2017 – 20.8. 2017

„Members please“, Gruppenausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen/Künstlern und Sammlern des VfaKR

Die 3. Ausstellung ist eine ganz besondere. In ihr wird aufgezeigt, welches besondere Potential im VfaKR „beheimatet“ ist – entweder durch die teilnehmenden Künstlerinnen/Künstler oder durch Mitglieder, die in ihren Sammlungen über Werke der ‚neokonkreten‘ Kunst verfügen. Insgesamt 24 namhafte nationale und internationale Positionen aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei und Objektkunst werden vertreten sein, und zwar:

Engelbert Becker, Stefanie Bornemann, Susanne Cirkel, Max Cole, Christoph Dahlhausen, Nikola Dimitrov, Günter Dohr, Walter Günter, Marcia Hafif, Hartwig Kompa, Sabine Odensaß, Frank Piasta, Leopoldine Roux, Götz Sambale, Dirk Salz, Harald Schmitz-Schmelzer, Anke Schulte-Steinberg, Elisabeth Sonneck, Susanne Stähli, Anita Stöhr Weber, Peter Stohrer, Martina Urmersbach, Tinka von Hasselbach, Alexander Voß.

Die ausgewählten Arbeiten werden in einen aufschlussreichen Dialog gesetzt - untereinander und zum besonderen Raumgefüge der Altenberger Ausstellungshalle.

Ausstellung IV

Winterausstellung / Farb-Lichtinstallation
voraussichtlich 04.11.2017 — 31.12.2017

Nach neuen vertraglichen Grundlagen mit SOVAT e.V. ist eine entsprechende Ausstellung zu diesem Zeitpunkt nur mit dessen ausdrücklicher Zusage möglich, da wir nicht mehr alleiniger Hallennutzer sind. Der VfaKR ist bestrebt, im Sinne seiner langjährigen Tradition, auch 2017 eine Farb-Lichtinstallation in der Altenberger Halle zu veranstalten. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen Aktion und Durchführung noch nicht fest. Der Zeitrahmen entspricht dem jetzigen Planungsstand. Planung, Entwicklung und Durchführung aus Eigenleistung des VfaKR und SOVAT e.V.

Ausstellungen 2017 — Kostenplan

Ausstellung I

26.3.2017 – 30.4.2017

Günther Holder (Freiburg), Wandskulpturen

Dirk Hupe (Mülheim a.d. Ruhr), Malerei

Johannes Trittien (Krefeld), Objekte

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	500,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	600,00 €
Versicherungen	350,00 €
Aufbau, Abbau	450,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	3.500,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.200,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 400,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	1.900,00 €

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen

Ausstellungen 2017 — Kostenplan

Ausstellung II

28.5.2017 - 2.7.2017

Michael Craik (Kinghorn), Schottland,
Gisela Hoffmann (Essenbach), Rauminstallationen
Jan Scharrelmann (Köln), Farbraumkörper

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	500,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	700,00 €
Versicherungen	350,00 €
Aufbau, Abbau	450,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	3.600,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.200,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 500,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	1.900,00 €

Ausstellungen 2017 — Kostenplan

Ausstellung III

„Members please“, Gruppenausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen/Künstlern und Sammlern des VfaKR

16.7.2017 — 20.8.2017

Engelbert Becker, Stefanie Bornemann, Susanne Cirkel, Max Cole, Christoph Dahlhausen, Nikola Dimitrov, Günter Dohr, Walter Günter, Marcia Hafif, Hartwig Kompa, Sabine Odensaß, Frank Piasta, Leopoldine Roux, Götz Sambale, Dirk Salz, Harald Schmitz-Schmelzer, Anke Schulte-Steinberg, Elisabeth Sonneck, Susanne Stähli, Anita Stöhr Weber, Peter Stohrer, Martina Urmersbach, Tinka von Hasselbach, Alexander Voß.

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	600,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	800,00 €
Versicherungen	350,00 €
Aufbau, Abbau	450,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	3.800,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.300,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 400,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	2.100,00 €

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen

Ausstellungen 2017 — Kostenplan

Zusammenfassung

1. Ausstellung I

26.03.2017 – 30.04.2017 **3.500,00 €**

2. Ausstellung II

28.05.2017 – 2.07.2017 **3.600,00 €**

3. Ausstellung III

16.07.2017 – 20.08.2017 **3.800,00 €**

Gesamtkosten (Ausstellungen 2017) 10.900,00 €

Eigenanteile / Eigenleistungen / Finanzierung - 5.000,00 €

Unterdeckung / Zuschussbedarf 5.900,00 €

C. J. J. 20.1.2017